

## Modul 3 – Transfer und Reflexion (3.2)



### Kollegiale Hospitation: Durch kollegiales Feedback wachsen

Die Idee der „Kollegialen Hospitation“: Lehrende besuchen sich gegenseitig in ihren Veranstaltungen und tauschen sich anschließend in einem strukturierten, kollegialen Gespräch darüber aus. Sie entscheiden im Vorfeld, welche Aspekte Ihrer Lehre dabei im Fokus stehen: Vielleicht möchten Sie eine neue Methode ausprobieren? Sie möchten Ihren Vortragsstil verbessern? Oder Sie wünschen sich mehr Aktivität seitens der Studierenden? Auf der anderen Seite schulen Sie in der Beobachterrolle Ihre Wahrnehmung und üben sich in einer Beratungssituation. Sie können die „Kollegiale Hospitation“ in einer Gruppe mit zwei oder drei Lehrenden umsetzen. Die Kolleg/inn/en können Ihrem Fachgebiet angehören oder fachfremd sein.

Das erwartet Sie im Rahmen dieses Angebots:

- Eine zweistündige Einführungsveranstaltung: Kennenlernen der Teilnehmer/innen, Ablauf und Vorbereitung der „Kollegialen Hospitation“, Einteilung der Gruppen für die Hospitationen, Feedbackregeln
- Eigenständige Umsetzung der gegenseitigen Besuche in einer Ihrer Lehrveranstaltungen einschließlich Vorbereitungs- und Feedbackgespräch
- Eine zweistündige gemeinsame Abschlussveranstaltung: Reflexion der Methode, des Feedbacks und der persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten
- Verfassen eines persönlichen Berichts zu Ihrer kollegialen Hospitation (erforderlich für den Leistungsnachweis im Zertifikatsprogramm), Feedback durch die Dozentin

Das Angebot richtet sich an Lehrende, die ihre Lehrkompetenzen im kollegialen Austausch reflektieren und weiterentwickeln möchten. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung per E-Mail an: [orga.hochschuldidaktik@uni-oldenburg.de](mailto:orga.hochschuldidaktik@uni-oldenburg.de)

Die Teilnahme an der „Kollegialen Hospitation“ kann als Leistungsnachweis - 20 Arbeitseinheiten (AE) - im Modulbaustein 3.2 „Transfer und Reflexion“ anerkannt werden. In diesem Fall ist das Verfassen eines Berichts erforderlich. Interessierte Lehrende, die keinen Leistungsnachweis anstreben, sind ebenfalls willkommen. Ein Bericht ist dann nicht erforderlich, wird aber zur Reflexion empfohlen.

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>Termine:</b>  | 27. Oktober 2017, 9.15 - 12.00 Uhr (Einführungsveranstaltung)<br>08. Dezember 2017, 10.15 - 12.00 Uhr (Abschlussveranstaltung) |
| <b>Ort:</b>      | Carl von Ossietzky Universität Oldenburg   |
| <b>Dozentin:</b> | Dr. Simone Schipper  |

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2017 (max. 8 Teilnehmer/innen)

*Zur Person:* **Dr.-Ing. Simone Schipper** ist seit 2009 im Referat Studium und Lehre für den Arbeitsbereich Hochschuldidaktik zuständig. 2000-2006 Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hannover (Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung). Lehrerfahrung in vielfältigen Formaten. Mitarbeit in innovativen Lehrprojekten zur Einführung von elearning-Plattformen/Konzepten. Tätigkeiten als Pressereferentin, in der Öffentlichkeitsarbeit und als Journalistin (Print, Ausbildung zur Fernsehjournalistin). Weiterbildungen im Bereich Kommunikation, Erwachsenenbildung und Beratung. Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung. Certified Facilitator with StrategicPlay® (for Lego® Serious Play®).